

Das Sommertanzen in der Halbzeit

Oder soll ich sagen, das Sommertanzen ist in die Jahre gekommen? Wir tanzen ja nun schon einige Jahre im **Europahaus**, dem ehem. Schloss Miller-Aichholz, heute im Areal der Österreichischen Jungarbeiterbewegung ÖJAB, **Linzerstr. 429, 1140 Wien**. Der **Tanzboden** dort, wie er in der jetzigen Form seit 2007 besteht, bedarf nun bereits einiger Reparaturen. Wir mussten einige Lärchenbretter austauschen, weitere werden sicher folgen. Gleichzeitig hoffen wir, dass die Unterkonstruktion noch einige Jahre der Witterung standhalten kann. Im Vorjahr wurde das Gelände etwas aufwändiger behandelt und gestrichen. Vielen herzlichen Dank an die Helfer und Helferinnen! Zur jährlichen Bodenpflege mit Holzöl hat auch die ARGE Volkstanz Wien beigetragen – Danke. **Das Sommertanzen gibt es insgesamt nun 51 Jahre, im Europahaus seit dem Jahr 2000.** Was die Geschichte des Sommertanzens angeht, verweise ich auf den Artikel „60 Jahre Tanzkreis Wald“ in den Mitteilungsblättern der ARGE Volkstanz Wien Nr. 90 aus dem Herbst 2015. Unabhängig von Gruppenzugehörigkeit oder Bundesland versteht sich das **Sommertanzen als Angebot, auch im Sommer** (Juli und August, jeweils Montag und Donnerstag) **zu tanzen**. Freilich ist es gar nicht so einfach, den Spagat zwischen den Anforderungen von interessierten Neuen und „Profis“ zu finden; aber ich glaube es gelingt uns ganz gut. Und so bieten wir Neugierigen die ideale Möglichkeit, einmal unverbindlich in das Volkstanz hinein zu schnuppern. Angenehme Sommerabende im Freien (auch bei Hitzetemperaturen untermits) tragen das ihre dazu bei... Abschließend möchte ich alle Volkstänzerinnen und Volkstänzer, die bisher nie oder selten das Sommertanzen besucht haben, ermuntern, es sich einmal anzusehen.

Autor: Hannes Pintner (Gruppenleitung des Tanzkreises Wald seit 2008)

Veröffentlicht im Informationsblatt der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien Nr. 93, Frühjahr 2017, Seite 3.

Hannes Pintner